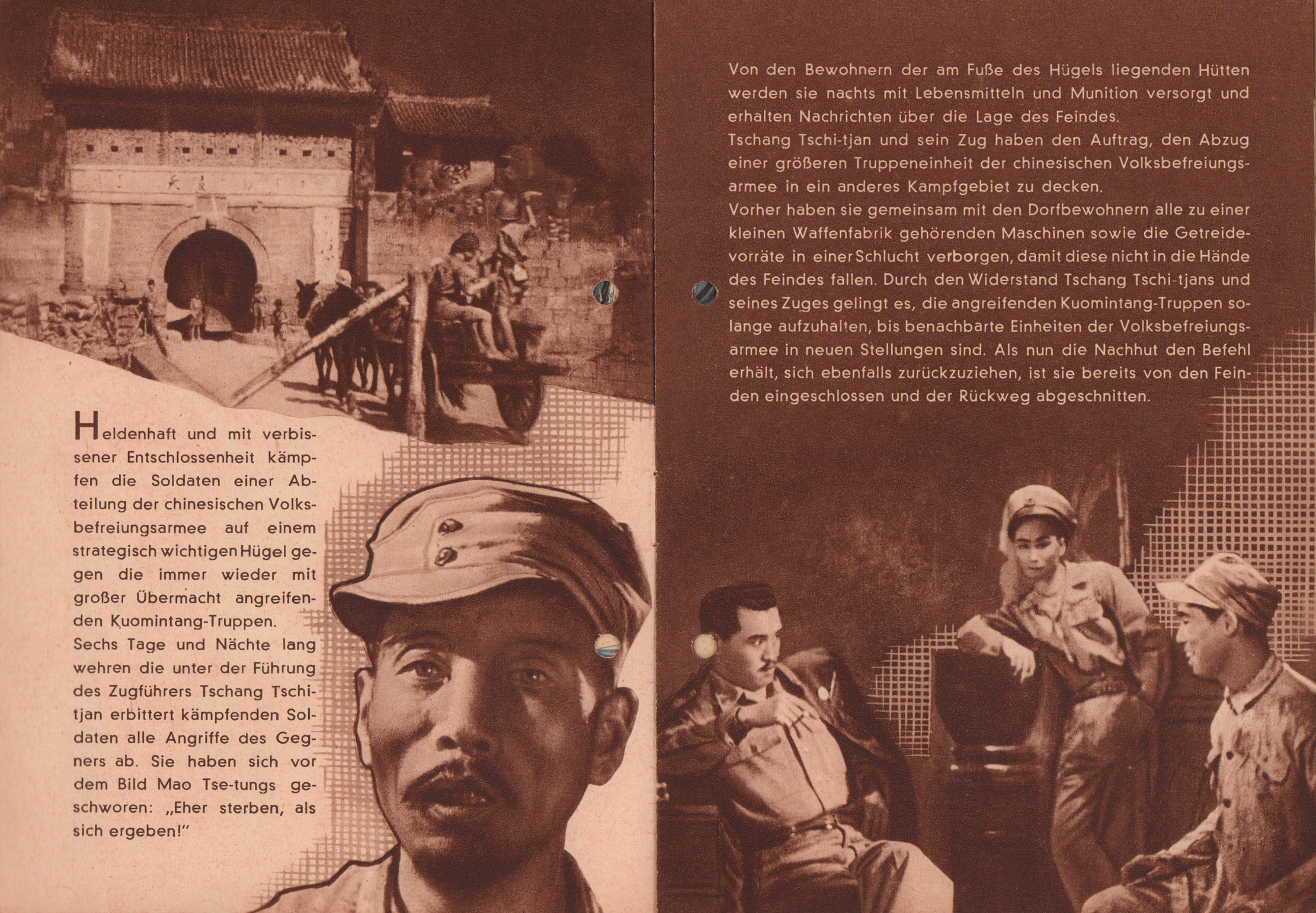

PROGRESS
Filmillustrierte
STÄHLERNE
KÄMPFER



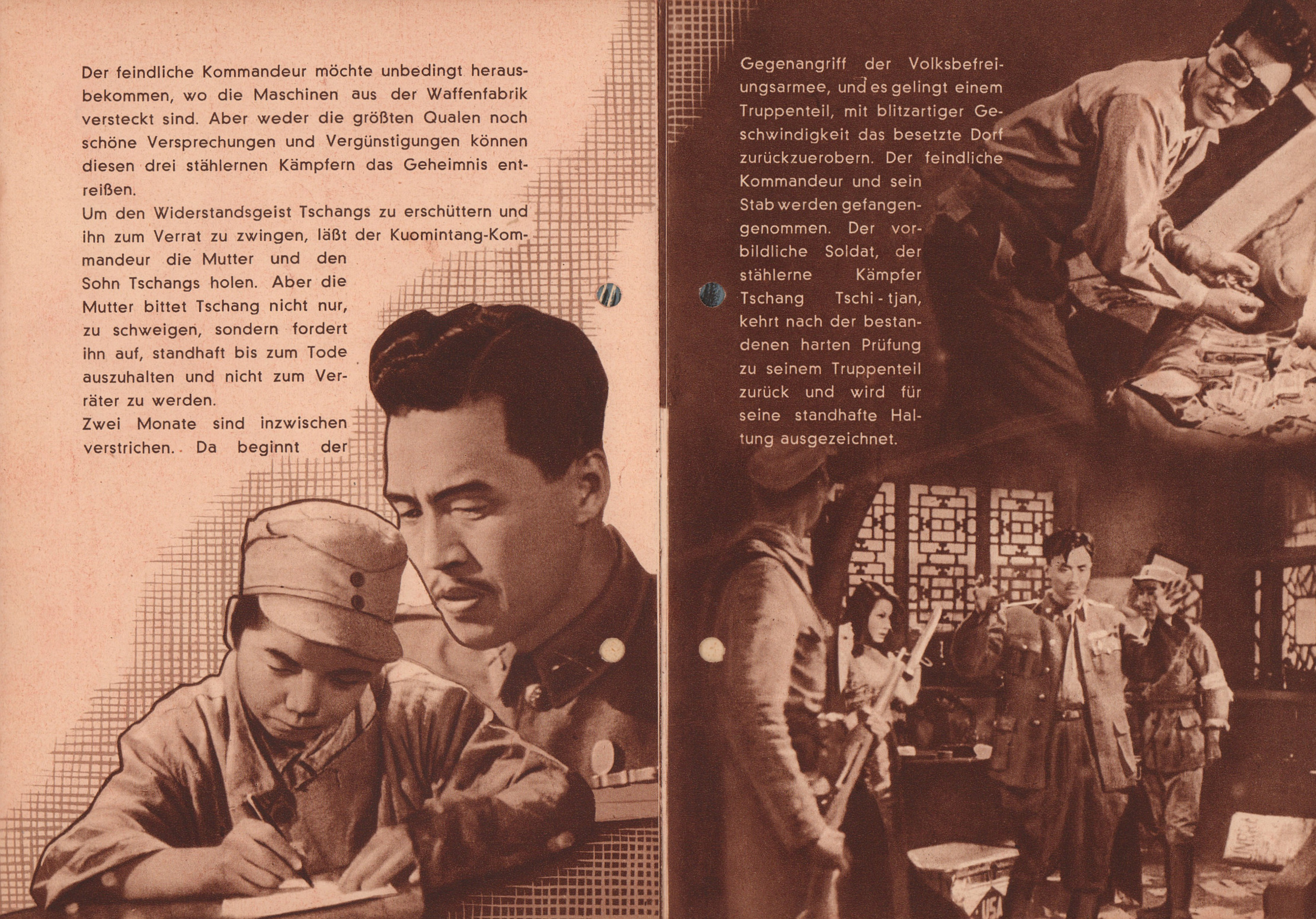
Heldenhaft und mit verbissener Entschlossenheit kämpfen die Soldaten einer Abteilung der chinesischen Volksbefreiungsarmee auf einem strategisch wichtigen Hügel gegen die immer wieder mit großer Übermacht angreifenden Kuomintang-Truppen.
Sechs Tage und Nächte lang wehren die unter der Führung des Zugführers Tschang Tschi-tjan erbittert kämpfenden Soldaten alle Angriffe des Gegners ab. Sie haben sich vor dem Bild Mao Tse-tungs geschworen: „Eher sterben, als sich ergeben!"

Von den Bewohnern der am Fuße des Hügels liegenden Hütten werden sie nachts mit Lebensmitteln und Munition versorgt und erhalten Nachrichten über die Lage des Feindes.
Tschang Tschi-tjan und sein Zug haben den Auftrag, den Abzug einer größeren Truppeneinheit der chinesischen Volksbefreiungsarmee in ein anderes Kampfgebiet zu decken.
Vorher haben sie gemeinsam mit den Dorfbewohnern alle zu einer kleinen Waffenfabrik gehörenden Maschinen sowie die Getreidevorräte in einer Schlucht verborgen, damit diese nicht in die Hände des Feindes fallen. Durch den Widerstand Tschang Tschi-tjans und seines Zuges gelingt es, die angreifenden Kuomintang-Truppen solange aufzuhalten, bis benachbarte Einheiten der Volksbefreiungsarmee in neuen Stellungen sind. Als nun die Nachhut den Befehl erhält, sich ebenfalls zurückzuziehen, ist sie bereits von den Feinden eingeschlossen und der Rückweg abgeschnitten.



Der Zugführer Tschang faßt daraufhin den Entschluß, einen Ausfall zu machen. Als er mit den Vorbereitungen fertig ist, hat der Feind die Anhöhe bereits von drei Seiten erklommen. Es erfolgt ein erbitterter Nahkampf. Um nicht in Feindeshand zu fallen, werfen sich einige Soldaten von einer Steilwand in den Abgrund hinab.

Drei verwundete Soldaten geraten in Gefangenschaft: der alte Koch Lao Wan, der junge Melder Sjao Liu und der Zugführer Tschang Tschi-tjan. Auch der Soldat Chi De-Gue, der Sohn eines ehemaligen Gutsbesitzers, gibt sich gefangen und wird aus Angst vor dem Tode zum Verräter an der Revolution. Wan, Liu und der Zugführer Tschang aber, die von der Kuomintang-Soldateska mehrfach geschlagen, gepeitscht und gefoltert werden, bleiben standhaft. Kein Wort kommt über ihre Lippen, das ihren kämpfenden Kameraden schaden könnte.



Der feindliche Kommandeur möchte unbedingt herausbekommen, wo die Maschinen aus der Waffenfabrik versteckt sind. Aber weder die größten Qualen noch schöne Versprechungen und Vergünstigungen können diesen drei stählernen Kämpfern das Geheimnis entreißen.

Um den Widerstandsgeist Tschangs zu erschüttern und ihn zum Verrat zu zwingen, läßt der Kuomintang-Kommandeur die Mutter und den Sohn Tschangs holen. Aber die Mutter bittet Tschang nicht nur, zu schweigen, sondern fordert ihn auf, standhaft bis zum Tode auszuhalten und nicht zum Verräter zu werden.

Zwei Monate sind inzwischen verstrichen. Da beginnt der Gegenangriff der Volksbefreiungsarmee, und es gelingt einem Truppenteil, mit blitzartiger Geschwindigkeit das besetzte Dorf zurückzuerobern. Der feindliche Kommandeur und sein Stab werden gefangengenommen. Der vorbildliche Soldat, der stählerne Kämpfer Tschang Tschi-tjan, kehrt nach der bestandenen harten Prüfung zu seinem Truppenteil zurück und wird für seine standhafte Haltung ausgezeichnet.



STÄHLERNE KÄMPFER

Drehbuch und Regie: Cheng Yin / Kamera: Wang Chun-chüen / Musik: Chang Kuo-chang

	Darsteller
Chang Chih-chien, Abteilungsführer d. Volksbefreiungsarmee	Chang Ping
Wang, Armeekoch	Tu Te-fu
Liu, Meldejunge	Sun Yü
Chi Te-kuei	Chang Hsi-chi
Chao, Kompanieführer	Hsü Lien-kai
Wang Hsiao-chüen	Liu Ju
Chang's Mutter	Hu Peng
Ein Abteilungsführer	Wang Feng
Drei Soldaten . . . Chang Chi-ping,	Chang Ke, Chao Wan-te
Regimentskommandeur Wang	Chang Yüeh
Ein Mitglied des Stabes	Lu Fei
Chef der politischen Abteilung der Banditen	Li Lin
Chef der Banditenabteilung	Liu Ying
Sekretärin der Banditen	He Kao-ying
Divisionskommandeur der Banditen	Yang Szu-ta
Wei Chien-chi	Pi Ke
Chen, Soldat	Chen Hsiang

PROGRESS FILM-VERTRIEB

Preis 0,10 DM

Ein Film des Nord-Ost-Filmstudios des Zentralfilmbüros der Volksrepublik China im Verleih der PROGRESS Film-Vertrieb GmbH

Herausgegeben vom Presse- und Werbedienst der Progress Film-Vertrieb GmbH, Berlin W 8, Jägerstr. 32. (36) Druckerei „Tägl. Rundschau", Berlin W 8. A.f.I. 102 383/51 DDR